



öffentlich

Betreff:

Berichterstattung orientiert an Sozialräumen

Erstellungsdatum 27.01.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE. PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.03.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x
14.03.2006	Ausschuss für Gesundheit und Soziales		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab dem Jahr 2006 werden der

- Sozialbericht,
- Gesundheitsbericht und
- Behindertenbericht

unter Berücksichtigung der Sozialräume der Stadt Potsdam erstellt.

Die Verwaltung stellt den Stadtverordneten und ihren Fraktionen die Themenvorschläge mindestens ein halbes Jahr vor der jeweiligen Berichterstattung an die Stadtverordnetenversammlung Potsdam zur Diskussion vor.

Die abschließende Bestätigung der Themen erfolgt durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Spätestens mit der Diskussion zum Sozialbericht 2004/2005 wurde allen daran Beteiligten die Notwendigkeit der Vernetzung der bisher einzeln betrachteten Stadtteile deutlich. Auf der Netzwerkkonferenz „Gesunde soziale Stadt“ am 18. Januar 2006 im Gesundheitszentrum Potsdam mit Beteiligung aller Fachbereiche des Geschäftsbereichs 3 sowie externen Beteiligten aus den Bereichen Gesundheit, Jugend, Soziales konnten die Teilnehmenden in der Diskussion erkennen, wie notwendig Synergien der o. a. Fachbereiche in der Umsetzung der Maßnahmen vor Ort sind. Seit dem Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zum „Gesunde-Städte-Netzwerk“ der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2001 findet dieser Anspruch alltägliche Umsetzung im Denken und Handeln der Aktiven. Beispielgebend hierfür sind die zahlreichen Projekte, welche die Verwaltung gemeinsam mit landesweit aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Stadt Potsdam in Verantwortung leitet.

Dieser Tatsache sollte die Landeshauptstadt auch in ihren Berichterstattungen gerecht werden und diese künftig unter dem Aspekt der Sozialräume I – VI betrachten.